

Jahresbericht Rapport annuel 2022



Gönnerinnen- und Gönner Tafel 2022/ Donateurs et donatrices 2022

Stifterin eines Stipendiums 2022/Donatrice d'une bourse 2022

Ernst Göhner Stiftung

Donator*innen- und Mitgliederspenden 2022/Donateur-ices et membres donateurs 2022

Beträge ab CHF 500/à partir de CHF 500, (*) Mitglieder des « Club of 20 »/Membres du « Club of 20 »

Gian-Mauro und Sabine Badessi, Lyss

Erwin Beck, Mörschwil SG (*)

Timothy Blackwell (UWC 83–85), Kilchberg ZH (*)

Sven Blake (UWC 83–85), Morges VD

Franziska Bodenmann, Biel BE

Rudolf Burgermeister, Bern (*)

Georges et Alina Darbellay, Uvrier VS

Carlos Díaz und Martine Perret Díaz, Auviernier NE

Dominika Dillier (UWC 78–79), Horw LU

Bharat Dube (UWC 77–79), Grens VD

Petra Erni Rauch (UWC 88–90), Olten

Robert und Regula Ettlín, Münchenstein BL (*)

Jürg und Marian Flükiger, Splügen GR

Faith & Robert Fookes, Plan-les-Ouates, Genf

Niklaus und Gisela Freuler, Basel (*)

Fritz-Gerber-Stiftung für begabte junge Menschen

Jürg Gfeller und Suzanne Aeschlimann, Hochwald SO

Daniel Greber und Gabriela Walker, Huttwil BE

Beatrice Häsler, Zürich

Felix Hauser und Eva Grahmann, Rodersdorf SO

Dominik Hobi, Biel BE

Matthias und Marie-Louise Hochhuth, Arch BE

Christian und Franziska Hofer, Lommiswil SO

Matthias Holenweg, u. Rebecca Zimmermann, Thielle NE

Kathrin Isch (UWC 97–99), Zürich (*)

Rolf Jucker und Susanne Schüeli Jucker, Aarau

Kristina Martz, Zürich

Coco und Tea Mbemba, Biel BE

Nicolas Michel und Nathalie Gullung, Biel BE

Gabriel und Nadine Peisker, Bellmund BE

Peter Reber (UWC 66–68), Bern

Mario Riello (UWC 88–90), Coppet VD

Tanja Rissle, Teufen AR

Gerold und Esther Saladin, Uerikon ZH

Matteo Saladino (UWC 89–91), Cademario TI

Simon und Mirjam Schär, Graben BE

Gerhard Schneider (UWC 77–79), Fribourg

Maja Schreiber, Thalwil ZH (*)

Heinrich und Christine Schwegler, Täuffelen

S.T. (Bruno Schwendinger, UWC 74–75) (*)

David Streit Médioni (UWC 01–03), Chamby VD

Heiko Thömen, Evilard BE

Stefan Tittmann, St. Gallen

Peter und Kristine von Arx, Walperswil BE

Coenraad Vrolijk (UWC 87–89), Dardagny GE (*)

Peter Walther und Cătălina Walther, Biel BE

Callum Watson (UWC 01–03), Les Acacias GE

Léon Wiederkehr (UWC 14–16), Biel BE

Ruth Wiederkehr, Biel BE

Urs Wüthrich, Münchenstein BL (*)

Yvonne Zahno und Erich Wieser, Sutz BE

Martin Zalesak (UWC 94–96), Basel

Josiane Zeyer, Meyriez FR

Philip Zollinger (UWC 82–84), Zürich

Bankverbindung der UWC Swiss Association,

Christian Schreiber,

Schlosshofstrasse, 8406 Winterthur

IBAN CH43 0023 5235 7478 6401 H

uwc.ch/support-de

uwc.ch/support-fr

uwc.ch/support-it

Inhalt/ Sommaire

2

Bericht der Präsidentin

4

Rapport de la Présidente

6

Bericht des Auswahlausschusses /
Rapport de la commission de sélection

8

Erfahrungsberichte von
UWC-Absolvent*innen /
Rapports des diplômé-es UWC

18

Bericht des Quästors / Rapport du trésorier

20

Übersicht: Erfolgsrechnung und Budget /
Aperçu : Compte de résultat et budget

21

Jahresrechnung 2022 im Detail /
Comptes annuels 2022 en détail

22

Bericht des Revisors
Rapport du vérificateur des comptes

24

UWC International Office
& Colleges

26

UWC Swiss Association

Bericht der Präsidentin

Das Jahr 2022 war von der Begleitung von zehn, dann zwölf Schüler*innen in acht UWCs geprägt. Diese erfreuliche Zahl bedeutet, dass der Vorstand im Vorfeld der College-Nominierungen und während der UWC-Zeit der Schüler*innen kontinuierlich engagiert ist. Wir bemühen uns stets, die Verbindung zu den Schüler*innen, ihren Eltern und natürlich den Colleges aufrechtzuerhalten. In Krisenzeiten aber vor allem regelmässig, um Neuigkeiten zu erfahren und uns zu vergewissern, dass alles gut läuft. Die UWCs sind nun besser ausgerüstet, um ihre Schüler*innen bei schulischen Schwierigkeiten, Gesundheitsproblemen oder psychologischen Fragen zu begleiten. Dennoch haben sie viel zu tun, und manchmal spielt die Intervention eines nationalen Komitees eine wichtige Rolle. Unsere Verantwortung geht daher über die Stipendiumsuche und die Auswahl von qualifizierten Kandidat*innen für UWCs hinaus. Wir sind Ansprechpartner*innen für die Schüler*innen und ihre Eltern. Diese Rolle fördert unsere Motivation, diese Kontakte sind bereichernd, und es ist ermutigend, wenn Schwierigkeiten überwunden werden können.

Die sechs neuen Schüler*innen wurden an einem Vorbereitungswochenende in einer (winzigen!) Pfadihütte unweit von Winterthur im Juni 2022 willkommen geheissen und auf ihr Studium vorbereitet. Im Juli fand die Generalversammlung des Vereins dank der Initiative unserer lokalen Mitglieder in Neuchâtel statt, in der wunderschönen Umgebung der Collégiale. Über fünfzig

Mitglieder kamen zu dieser Versammlung und genossen anschliessend ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant im Zentrum von Neuchâtel. An der MV konnten wir u.a. den 2022-Diplomierten herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratulieren: Klara Häsler (UWC Atlantic), Amandus Hohenweg (UWC Costa Rica), Emmaline Perret (UWC RBC), Helen Schär (UWC USA). Drei waren anwesend und berichteten über ihre Eindrücke. Ihre Wege sind so unterschiedlich wie ihre Persönlichkeiten, alle waren jedoch geprägt von einer UWC-Schulzeit in Zeiten der Pandemie und unter Bedingungen, die von Land zu Land sehr unterschiedlich waren (siehe ihre Berichte auf den folgenden Seiten).

Wir freuen uns darauf, im Sommer 2023 eine Internetseite einzuweihen, die im Laufe des Jahres 2022 gründlich aktualisiert wurde. Ziel dieser Aktualisierung war es, die Attraktivität des Vereins für potenzielle Gönner*innen zu erhöhen und die Informationen für die Bewerber*innen und ihre Eltern zugänglicher zu machen. Diese Aktualisierung war zwingend notwendig und ist für einen ehrenamtlichen Verein anspruchsvoll. Umso grösser ist der Dank an alle, die diese aktualisierte Internetseite möglich gemacht haben – ehrenamtlich oder für ein reduziertes Honorar. Diese Erneuerung ist ein notwendiger Schritt für unsere Kommunikation und unsere Kernaktivitäten, von der Promotion von UWC allgemein über das Fundraising bis zur Steigerung der Attraktivität von UWC für potenzielle Kandidat*innen.

2022 war auch von der Stabilität unserer Aktivitäten geprägt. Dies war nach den Turbulenzen der Pandemiejahre wichtig. Hingegen wird 2023 ein Jahr der Erneuerung für die UWC Swiss Association. Dieser Jahresbericht ist mein letzter Bericht als Präsidentin der Vereinigung. Ich werde mich am Ende meiner zweiten Amtszeit als Präsidentin des Vereins nicht mehr zur Wiederwahl stellen, möchte neuen Kräften Platz machen, die sich für UWC in der Schweiz einsetzen werden, und werde mich auf neue berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten konzentrieren. Ich bin überzeugt, dass Erneuerung in einem Verband wie unserem ebenso wichtig ist wie Stabilität, mein Rücktritt entspricht dieser Überzeugung.

Dieser Bericht hat daher auch den Aspekt einer allgemeineren «Bilanz». Die Arbeit des Vorstands hat sich in den letzten Jahren in mehreren Bereichen weiterentwickelt und bildet eine solide Grundlage für die Zukunft. Die Betreuung der Schüler*innen wurde verstärkt und professionalisiert, die Eltern werden im Verein besser involviert, vor allem, wenn ihre Kinder sich auf ein Studium an einem UWC vorbereiten, die Auswahl orientiert sich klar an den transparenten Kriterien, die von den UWC gefordert werden. Auch mit dem Bereich Fundraising haben wir uns intensiv auseinandergesetzt. Unsere Bemühungen wurden noch nicht belohnt – bzw. in diesem Bereich machen wir zwar Fortschritte, allerdings in kleinen strukturbedingten Schritten. Ein besonders erfreulicher Aspekt

zum Ende meiner zweiten Amtszeit ist das Engagement von ehemaligen Studierenden. So können wir nun sowohl bei der Auswahl als auch bei der Promotion oder im administrativen Bereich auf die tatkräftige Unterstützung mehrerer neuerer Alumni*ae zählen. Ihre Bereitschaft, sich zu engagieren, bedeutet eine konkrete Förderung der weiteren Entwicklung der UWC Swiss Association.

Schliesslich ist auch die treue Unterstützung durch Gönner*innen, Eltern und Vereinsmitglieder ein Grund zur Dankbarkeit. Ihnen allen, die unserer Vereinigung und den UWCs Zeit, Vertrauen und finanzielle Unterstützung schenken, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Dem Vorstand danke ich herzlichst für die gemeinsame Arbeit nicht nur im Jahr 2022, sondern in den sechs Jahren meines Präsidiums. Ich wünsche den Vorstandsmitgliedern und meiner Nachfolge weiterhin viel Erfolg in ihrem Engagement für UWC.

Dr. Marie Caffari
Präsidentin

Rapport de la Présidente

L'accompagnement de dix puis douze élèves réparti-e-s dans huit collèges a marqué l'année 2022. Ce nombre réjouissant implique, dès leurs nominations puis au fil de leur séjour dans un UWC, un engagement constant des membres du comité. Nous nous efforçons en effet de maintenir un lien avec les élèves, avec leurs parents et bien sûr les collèges. Dans des moments de crise, mais aussi de manière régulière, pour avoir des nouvelles et s'assurer que tout se passe bien. Les UWC sont désormais mieux équipés pour soutenir leurs élèves, même en cas de difficultés scolaires, de problèmes de santé ou de questionnements psychologiques. Ils ont cependant beaucoup à faire et, parfois, l'intervention d'un comité national joue un rôle significatif. Nos responsabilités dépassent ainsi la recherche de fonds pour des bourses d'études et la sélection de candidat-e-s qualifié-es pour les UWC. Nous sommes les interlocuteur-ices des élèves et de leurs parents. Un rôle qui est une source de motivation, tant ces contacts sont enrichissants et les difficultés surmontées un encouragement !

Les six nouveaux-elles élèves ont été accueilli-es lors d'un week-end de préparation dans un (minuscule !) refuge scout non loin de Winterthur en juin 2022. En juillet, l'assemblée générale de l'association a eu lieu à Neuchâtel, dans le cadre magnifique de la Collégiale, grâce à l'initiative de nos membres locaux. Plus de cinquante personnes sont venues à cette assemblée et ont ensuite partagé un repas de midi dans un restaurant du

centre de Neuchâtel. Nous avons profité de cette occasion pour féliciter chaleureusement les diplômé-e-s 2022 : Klara Häsler (UWC Atlantic), Amandus Holenweg (UWC Costa Rica), Emmaline Perret (UWC RBC), Helen Schär (UWC USA). Trois diplômé-es étaient présent-e-s et ont fait part de vive voix de leurs impressions. Leurs parcours sont aussi différents que leurs personnalités, leurs passages dans un UWC auront été marqués par une pandémie et des conditions qui variaient beaucoup d'un pays à l'autre – je vous invite à lire leurs rapports inspirants dans les pages qui suivent.

Nous aurons le plaisir, à l'été 2023, d'inaugurer une page internet mise à jour en profondeur durant l'année 2022. L'objectif de cette rénovation était d'améliorer l'attractivité de l'association pour les potentiel-le-s donateur-ices et de présenter des informations plus accessibles encore pour les candidat-e-s et leurs parents. Cette mise à jour était impérative, elle est aussi exigeante pour une association de bénévoles. La reconnaissance envers celles et ceux qui ont rendu possible ce renouvellement – sur une base volontaire ou pour des honoraires réduits ! – est vive. Cette actualisation est en effet une étape nécessaire pour toutes nos activités, de la promotion au recrutement d'élèves en passant par la collecte de fonds.

2022 a aussi été marquée par la stabilité de nos activités ; c'était important après les turbulences liées à la pandémie. 2023 sera une année de renouvellement pour la UWC

Swiss Association. Ce rapport annuel est ainsi mon dernier rapport en tant que Présidente de l'association. J'arrive à la fin mon deuxième mandat à la présidence de l'association et ne me représenterai pas à ma réélection. Je souhaite laisser la place à d'autres forces vives qui s'engageront pour les UWC en Suisse et me focaliser sur de nouvelles activités professionnelles et bénévoles. Je suis convaincue que le renouvellement est aussi important que la stabilité dans une association telle que la nôtre. Mon départ répond ainsi à cette conviction.

Ce rapport a donc aussi un aspect de «bilan». Les travaux du comité se sont développés dans plusieurs domaines ces dernières années et forment une base solide pour la suite. L'accompagnement des élèves s'est renforcé et professionnalisé, les parents sont mieux accueillis dans l'association, au moment où leurs enfants s'apprêtent à partir pour un UWC, la sélection s'oriente clairement sur les critères transparents exigés par les UWC. Nous avons également mené des réflexions dans le domaine de la recherche de fonds, qui n'ont pas encore été récompensées – nos structures nous permettant certes d'avancer dans ce domaine, mais à petits pas. Un aspect réjouissant de la fin mon mandat est l'intérêt suscité par les travaux de l'association auprès d'ancien-ne-s étudiant-e-s. Ainsi, aussi bien lors de la sélection, que pour la promotion ou dans le domaine administratif, nous pouvons désormais compter sur le soutien efficace de plusieurs alumni-e

récent-e-s. Leur engagement est un encouragement tangible à la poursuite du développement de la UWC Swiss Association.

Enfin, le soutien continu de donateur-ices fidèles, de parents, de membres de l'association est un motif de reconnaissance. À vous qui accordez du temps, de la confiance et un soutien financier aux UWC à travers notre association, j'adresse mes remerciements les plus chaleureux. Mes remerciements les plus vifs vont également au comité pour son engagement et sa collaboration, non seulement en 2022, mais au long des six années de ma présidence. Je souhaite à ses membres et à la personne qui me succèdera plein succès dans leur travail pour les UWC.

Marie Caffari
Présidente

Bericht des Auswahlausschusses für 2023–2025

Im Jahr 2022 haben sich 17 Kandidatinnen und 3 Kandidaten um einen Platz an einem UWC College für die Periode 2023–2025 beworben.

Am 10. Dezember 2022 trafen sich die Vorstandsmitglieder Marie Caffari, Maria Beck und Jürgen Capitain und die Ehemalige Selina Gfeller (UWC USA 2017) zu einer ersten Sichtung der eingegangenen Bewerbungen. Zehn Kandidatinnen wurden zum definitiven Auswahlverfahren am 14. Januar 2023 in Zürich eingeladen.

Der Auswahlausschuss, dem neben den bereits genannten Personen noch die Vorstandsmitglieder Sonia Martinez und Bertha Camacho und die Ehemaligen Mia Brönnimann (UWC Li Po Chun 2019), Amandus Holenweg (Costa Rica 2022) und Levin Stamm (Costa Rica 2020) angehörten, hat sich einstimmig für vier Kandidaturen entschieden.

Das erweiterte Aufnahmeverfahren umfasste als Bestandteile des Assessment einen etwa einstündigen Essay, den die Kandidatinnen in ihrer Muttersprache oder auf Englisch schreiben konnten, und Gruppenübungen während des ganzen Tages, die gemeinsam mit einem teilweise in der Muttersprache, teilweise auf Englisch geführten zwanzigminütigen Interview als Grundlage der Beurteilung dienten.

Für den Auswahlausschuss
Jürgen Capitain, Vize-Präsident

Wir gratulieren herzlich zum Erfolg:

Camille Gisiger, UWC Robert Bosch
Dora Kovac, UWC Li Po Chun
Silia Martz, UWC USA
Flurina Schmid, UWC Costa Rica

Rapport de la commission de sélection pour 2023–2025

En 2022, 17 candidates et 3 candidats ont envoyé un dossier d'admission à une place d'études dans un UWC de 2023 à 2025.

Le 10 décembre 2022, les membres du comité Marie Caffari, Maria Beck et Jürgen Capitain et l'ancienne étudiante Selina Gfeller (UWC USA 2017) se sont réunis pour une première sélection des candidatures reçues. Dix candidates ont été invitées à participer au processus de sélection définitif le 14 janvier 2023 à Zurich.

La commission de sélection, qui comprenait, outre les personnes déjà citées, Sonia Martinez et Bertha Camacho, membres du comité, ainsi que les ancien-ne-s étudiant-e-s Mia Brönnimann (UWC Li Po Chun 2019), Amandus Holenweg (Costa Rica 2022) et Levin Stamm (Costa Rica 2020), s'est prononcé à l'unanimité pour quatre candidatures.

La procédure d'admission comprenait, comme base d'évaluation, un essai rédigé en une heure, que les candidates pouvaient écrire dans leur langue maternelle ou en anglais, des exercices en groupe tout au long de la journée, ainsi qu'un entretien de vingt minutes, en partie dans la langue maternelle des candidates et en partie en anglais.

Pour la commission de sélection
Jürgen Capitain, Vice-Président

Nous félicitons chaleureusement :

Camille Gisiger, UWC Robert Bosch
Dora Kovac, UWC Li Po Chun
Silvia Martz, UWC USA
Flurina Schmid, UWC Costa Rica

[uwc.ch/admission-de](https://www.uwc.ch/admission-de)
[uwc.ch/admission-fr](https://www.uwc.ch/admission-fr)
[uwc.ch/admission-it](https://www.uwc.ch/admission-it)

Erfahrungsberichte, Class of 2022/ Rapports de la promotion 2022



Klara Häsler UWC Atlantic

Gymnasium vor UWC: Atelierschule Zürich

IB Fächer HL: Global Politics, History, English

IB Fächer SL: German (ST), Mathematics AA, ESS

CAS-Aktivitäten: C: Model United Nations;

A: Fighting Fit, Yoga; S: Narratives for Social Change,
Precious Plastic

Projektwochen: Climate Change on Film, Climbing

Zwischen Utopie und Realität.

Keine Erwartungen haben. Unvoreingenommen erleben. Keine Erwartungen haben. Sätze, die ich vor meinem Start am UWC Atlantic immer wieder hörte ... Ratschläge, die ich in meiner jetzigen Situation genauso weitergeben würde, welche ich selber jedoch nicht ansatzweise umsetzen konnte. Wie so viele hatte ich mir bereits ein ganzes Bild gemalt: die möglichen Gespräche, die Farbe der Felder, die Textur der Schlossmauern, mein gesamtes UWC-Leben hatte ich im Kopf, bevor ich diese Welt überhaupt betreten hatte.

Den Campus erreichte ich das erste Mal um ein Uhr nachts, erschöpft und doch hellwach vor lauter Aufregung. Alles war neu, anders. Jede Person, jede Lektion, jeder Tag war aufregend. Doch mit den Wochen wurde aus dem, was sich anfangs anfühlte wie ein Sommerlager, langsam eine gewisse Routine: aufwachen, Codes, Pausen mit Toast und guten Gesprächen, Mittagessen, CAS, Lernsessions, gemeinsame Spaziergänge durch den Wald oder Sonnenuntergänge auf Sunley Field, College-Events und instant Noodles mit Brettspielen abends im Haus. Routine mag langweilig klingen, doch die Konversationen, die Menschen, die gelb-rötlichen Töne des Sonnenuntergangs waren in ständiger Bewegung, was mir ein bisher unbekanntes Gefühl verlieh. Ich nannte zwei Orte «Zuhause» – sowohl Zürich als auch das College.

Ich lebte die UWC Utopie. Lebte sie um 3 Uhr morgens im quiet-room oder dem Wäscheraam, wenn aus einem «tonight we're actually gonna study» eine 6-stündige Konversation zu den kulturellen Unterschieden zwischen dem alltäglichen Feminismus in verschiedenen Regionen wurde. Lebte sie bei den Konferenzen, bei den wöchentlichen Partys, bei den Diskussionen und freundlichen Auseinandersetzungen zu gesellschaftspoli-

tischen Themen, den Filmabenden oder den Council Sessions. Dennoch tropfte die Realität immer wieder durch die löchrige Fassade jener Utopie, während die Schwere des Lockdowns diese Lecks kontinuierlich vergrösserte.

Der Atlantik schien meilenweit entfernt und dennoch vom Schloss aus sichtbar. Llantwit Major, das Dorf nebenan, nur eine Le-gende, der Ort, an welchem die Geschichten spielten, welche unsere Secondyears immer erzählten. Keine Realität. Denn die kalten, salzigen Wellen des Atlantiks hatten wir im Lockdown nicht fühlen können, nicht durch die Strassen Llantwit Majors laufen können.

Die Schönheit des Campus mit den grünen Feldern, unglaublichem Meerblick, dem Schloss, dem Wald, den schönsten Sonnenuntergängen wurde nicht nur Alltag, sondern der einzige Ausblick und verlor langsam an Farbe und Leben. Panikattacken von Freunden und das Weinen von Peers, welche man nicht einmal unbedingt gut kannte, wurden leider genauso zur Normalität wie der Butter-Toast zwischen den ersten zwei Codes am Morgen. Emails an alle Schüler*innen, dass sämtliche «Mental Health Counselling Sessions» für die nächsten Wochen ausgebucht seien, war die Schattenseite, parallel zum beinahe surrealen Glücksgefühl, welches teilweise nur Minuten entfernt war.

Und obgleich ich die Floskel «was dich nicht umbringt, macht dich stärker» fundamental ablehne, zwangen mich Teile der Realität am UWC zu lernen, weshalb ich unglaublich dankbar bin, diese Erfahrung habe machen zu können. Ich lernte mir selber zu helfen und Prioritäten zu setzen. Lernte, dass «alles» nicht möglich ist. Lernte mir meine UWC Utopie zurückzuholen und sie zur dominierenden Realität zu machen.

Zwischen Utopie und Realität.

Extended Essay

Title: *How does George Orwell display Power Dynamics in the Fable «Animal Farm»?*

Subject: *English*

Abstract

In my Extended Essay I analysed how Orwell uses different language tools to create power dynamics between the characters in his fable *Animal Farm*, by looking at both, the dynamic between the species, as well as the characters themselves within the same species.



UWC Robert Bosch College
© 2022 Emmaline Perret





Amandus Holenweg UWC Costa Rica

Gymnasium vor UWC: Lycée Denis de Rougemont NE

IB Fächer HL: Physics, English, Economics

IB Fächer SL: History, Spanish, Math AA

CAS-Aktivitäten: Learn by experience: Calisthenics,

Frisbee, Aerial silks ; Citizens of the world:

Model United Nations, Political Perspectives ;

Agents of change: Musical, Philosophy club.

Community action: Greenhouse

Projektwochen: LAST (Latin American Sea Turtles):

Ich half beim Überwachen von Meeresschildkröten und bei der Verbesserung ihres Lebensraums durch das Pflanzen von Bäumen.

Für Enraizadas Werbematerial produzieren. Interviews mit lokalen Bauern und Bio-Betrieben.

Die Strömungen der Erinnerung

Erinnerungen verlaufen auf eine eigenartige Weise. Im Gegensatz zur Zeit, die linear verläuft, empfinde ich meine Erinnerungen als eine unregelmässig zusammenhängende Realität. Nicht selten kommt es vor, dass einzelne Erinnerungen aus dem selbstverständlichen Schwall von Eindrücken aus meinem jetzigen Alltag hervorstechen. Vom Augenblick herausgerissen, lasse ich mich dann manchmal treiben. Zu lange oder zu kurz, das bleibt mir unklar.

Als ich nach meinem Abstecher vom kühlen Alaska in das helle Sonnenlicht des Zürcher Flughafens hinaustrat, erschlug mich die gleissende Hitze des Schweizer Sommers. Mit ihr wurde ich in eine andere Welt voller Erinnerungen aus dem so fantastischen Costa Rica getaucht. Das erste Mal von tropischer Luft umgeben, in San Jose herumirren oder eine schlaflose Nacht, begleitet vom Brummen des Ventilators auf Hochtouren, alles war auf einmal wieder da. Mit kurzen Hosen und Pullover wurde man verwöhnt und Sonnenuntergänge auf den Dächern der Schule gehörten schon fast zu meinem Alltag. Beschwert habe ich mich bestimmt über die Sonnenbrände und der Strand war nie mein Lieblingsort gewesen. Immer noch im Flughafen herumirrend, kam mir diese brennende Kugel wie eine schlechte Kopie vor.

Viel zu direkt für die karge Landschaft Zürichs war sie, ich fühlte mich ausgesetzt, als ob sie mir sagen wollte, dass ich nicht hierher gehöre. Einige Wochen später hatte ich mich auch schon an den ganzen Schweizer Wohlstand gewöhnt. Der Zug kam mir nicht mehr fremd vor und ich genoss es insbesondere, dass der Bus dahin fährt, wo ich hinwill.

Mit dem Gefühl, dass ich mein altes Ich wieder gefunden hatte, traf ich mich am See mit Freunden. Doch der See war nicht der

gleiche. Abgesehen vom kühlen Wasser und üppigen Reichtum der Schweiz nahm ich vieles anders wahr. Es lag kein Abfall herum und plötzlich verstand ich einige Leute, die Spanisch sprachen. Die Strömungen der Erinnerung trugen mich weg. Ich sass auf einem Holzstuhl in einem gelben Schulzimmer und versuchte, mit müden Augen dem Spanischunterricht zu folgen. Die Nacht davor war es wieder einmal spät geworden, da ich mit meinen Freunden das eintönige Abendessen von der täglichen Ration roter Bohnen und Reis mit den besten Gewürzen aus Bangladesch, die meine Geschmacksnerven je erleben durften, verbesserte. Als ich wieder aufschaute, sass ich immer noch im Kreis und spielte Karten am See, die Spanisch sprechenden Leute waren schon längst weitergezogen. Mein Freund links von mir legte seine letzte Karte und gewann, wir lachten und ich brachte diese unwiderstehliche Mahlzeit nicht mehr aus meinem Kopf. Die Momente, die wir in unserem Haus in Santa Ana geteilt haben, und die 14-tägigen Quarantänen, die wir alle irgendwie emotional verdrängten. Die Fülle dieser Ansammlung von Erinnerungen, so herausfordernd und dennoch so schön, hat mich nachhaltig geprägt, auf eine unbeschreibliche Art, wofür ich immer dankbar bin.

Extended Essay

Title: *Influence of temperature on the damping coefficient of Eddy Currents.*

Subject: *Physics*

Abstract

The aim of this study is to investigate the effect of temperature on the damping coefficient of eddy currents. Eddy currents are circular electric currents that are induced in a conductor by a magnet in relative motion and create a magnetic field that opposes the field of the magnet. The damping coefficient is a value that comprises all factors that influence the amount of induced current, with a higher coefficient resulting in more drag on the magnet. The study hypothesizes that temperature will have an effect on the resistivity of the conductor and thus the damping coefficient. An experiment is conducted in which a magnet is slid down an inclined plane and the drag force on the magnet is measured at various temperatures. The results of the experiment show that the damping coefficient does indeed vary with temperature, with a decrease in temperature resulting in an increase in the damping coefficient. The study concludes that temperature should be considered in the design of systems that use eddy current brakes.



Emmaline Perret UWC Robert Bosch College

Lycée avant UWC : Lycée Denis de Rougemont NE

IB sujets HL : Français A, Biologie, Anglais B

IB sujets SL : Economie, Géographie, Maths AI

Activités CAS : C : guitare pour débutants, self-organised fermentations diverses (pains, kefir), tricot; A : Aikido; S : Wild bees scientists, Klostergarten
Semaines de projets : Créer un escape game dans le collège, semaine de détox numérique, apprendre à faire du pain et du fromage

Our Map

Mes deux années dans un UWC ont été comme un maelström de nouvelles idées, de développement de mes perceptions et de positionnement d'adulte. L'événement le plus représentatif de ces changements est la création du journal de l'école : Our Map. Depuis ma 9^{ème} année, je voulais participer à un journal, mais aucune de mes écoles précédentes n'en avait un. Après une conversation avec d'autres élèves, je me suis retrouvée à proposer la création d'un journal, malgré mon manque de confiance pour parler en anglais à toute la communauté et d'expérience préalable concernant les journaux.

La création de Our Map représente à mes yeux l'ouverture d'un espace pour toutes les personnes qui ne prennent pas la parole en public mais qui ont quelque chose à dire. L'anglais n'étant pas ma langue maternelle, c'était un frein et une source d'insécurité pour moi lorsque je suis arrivée à l'UWC. Créer un espace d'expression écrite était important pour prendre confiance en mes capacités et la validité de mes opinions. Le sentiment de vouloir exprimer ses pensées sans avoir le vocabulaire nécessaire peut être très frustrant et est partagé par beaucoup dans le contexte UWC. Lancer ce projet, voir son impact positif, permettre à diverses personnes d'exprimer leurs opinions, était réconfortant. Ce projet m'a aidée à trouver une place significative dans la communauté scolaire.

Our Map n'était au départ qu'une idée dans ma tête ; elle a pris forme grâce à toute l'équipe qui s'est constituée. La collaboration de toutes les personnes impliquées était nécessaire, mais la coordination demandait beaucoup d'énergie et de patience. Le potentiel de brainstorming d'une telle équipe est incroyable : il en résulte un afflux constant d'idées sur de nouveaux concepts d'articles ou d'améliorations de la qualité du journal.

Motiver toute l'équipe pour la mise en place effective de celles-ci était plus compliqué. L'équilibre était délicat entre déléguer, tout en veillant au suivi, et effectuer le travail soi-même. Au cours de ces deux années, j'ai appris à établir des priorités et surtout à accepter que le résultat ne soit pas toujours parfait.

Voir le journal évoluer et s'améliorer numéro après numéro est le meilleur sentiment qui soit. Chaque fois que je me rappelle comment il a commencé, je suis fière des efforts et du temps que j'y ai consacrés. Le journal retrace le voyage de deux ans à UWC; il capture assez bien les points forts et les difficultés de cette expérience, tout comme une « map » devrait idéalement le faire.

Extended Essay

Title: *To what extent is the use of the language effective to express emotions in Ovid's second book of the Tristia?*

Subject: *Latin*

Abstract

This essay analyzed the different components of the language that help in the evocation of emotions. In the analysis, we distinguished three different emotions: the sadness, the anger, and the pity. Each emotion was addressed with different processes and different purposes. The large diversity of vocabulary creates an emotive atmosphere favorable to the transmission of the sadness leading to the creation of an emotional link between the reader and Ovid, which facilitate the feeling of empathy. The differentiation of terms used to communicate anger creates a separation between the persons present in the poem. The status and power of the person is resented in the manner of expressing its emotions. The stylistic of the elegy is principally acting in the emphasis of terms by their position in the verses. The last subdivision of the analysis was dedicated to the rhetorical mechanisms used in the poem; mostly comparisons that illustrate the abstract concept that is emotion with objects or events well known by the reader. The different emotive strategies put together with the flattery present throughout the poem encourage the feeling of pity for Ovid.



Helen Schär UWC-USA

Gymnasium vor UWC: Gymnasium Oberaargau

IB Fächer HL: Economics, Biology, English Language and Literature

IB Fächer SL: French B, German A, Math AA

CAS-Aktivitäten: Tedx, Vagina Monologues, CEC orientation, CTT leadership, Amnesty International, Getaway family programme, Wild Hikes 1, First Year Orientation, Gila Project Week, 14 leadership expedition, Pre-Orientation, Leading Wilderness Orientation, Grand Canyon Project Week, Rock climbing, Dance Ensemble 2, Chamber Ensemble, Castle on the Hill, Trail Crew, Animal Shelter, Weightlifting, Running, Yule Ball planning, Economics tutoring

Projektwochen: Gila Backpacking, Pecos Backpacking, Grand Canyon Backpacking, Charcol Canyon Backpacking

Zwei Jahre im Castle on the Hill:

Meine Zeit am UWC-USA

Wenn mir vor drei Jahren jemand erzählt hätte, dass ich mit 17 von zuhause wegziehen würde, um zwei Jahre in einem Schloss in der Wüste von New Mexico zusammen mit 200 Jugendlichen aus der ganzen Welt zu wohnen, hätte ich ihn wohl ausgelacht. Doch genauso ist es nun passiert!

Als ich im August 2020 in Montezuma aus einem klappernden Schulbus stieg, verliebte ich mich augenblicklich in das rote Schloss mit den weissen Kuppen, welches das Herzstück des UWC-USA Campus bildet. Und ab diesem Augenblick ging alles plötzlich ganz schnell. Ich begann meine International-Baccalaureate-Ausbildung und verbrachte viel zu viele Stunden in der Bibliothek. Ich hatte die Möglichkeit all meinen Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen: Ich spielte Cello im Orchester, rannte in der Laufgruppe, löste Konflikte als Residential Advisor, half mit auf unserer Farm, gab einen TedX Talk, kümmerte mich um Hundewelpen in einem Tierheim und vieles mehr. Ich stellte mich den unzähligen UWC-Challenges wie der Covid-19-Pandemie, dem grössten Waldbrand in der Geschichte New Mexicos, einer dreiwöchigen Evakuation, den endlosen Backpacking-Survival-Expeditionen und dem Cafeteria Food.

Am UWC-USA lernte ich, Brücken zu errichten über tiefe kulturelle, sprachliche und ideologische Gräben hinweg. Dabei knüpfte ich unvergessliche, unerschütterliche Freundschaften. Ich fühlte eine Verbundenheit mit meinen Co-Student*innen, wie ich es vorher noch nie erlebt hatte. Wir lernten, uns aufeinander zu verlassen und uns gegenseitig den Rücken freizuhalten. Wir teilten unsere grössten Geheimnisse und wurden zusammen erwachsen. UWC-USA gab mir das Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu

sein. Egal wie schwierig die Situationen am Internat manchmal wurden, ich wusste immer, dass ich in dieses Castle on the Hill gehörte und dass ich Teil von etwas zauberhaft Besonderem war.

Das erlebnispädagogische Programm am UWC-USA hat mich in einer Weise herausgefordert, die ich nie für möglich gehalten hätte. Ich habe immer und immer wieder meine Grenzen ausgetestet und schliesslich erkannt: Es gibt keine. Nun vergleiche ich meine Zeit in New Mexico gerne mit dem Lebenszyklus einer Blume. Während unserer Zeit in Montezuma wächst eine Pflanze, entwickelt wunderschöne Blütenblätter und trägt eine reiche Frucht und Samen. Am Ende der zwei Jahre wirft die Blume ihre Samen ab und der Wind trägt sie fort. Ich und meine Co-Student*innen, wir sind diese Samen, vollgepackt mit allem, was wir im magischen Montezuma gelernt haben, und bereit, in der ganzen Welt zu erblühen.

Schliesslich kann ich sagen, dass ich diese Zeit für nichts in der Welt hergeben würde. UWC-USA hat meine Welt gleichzeitig grösser und kleiner gemacht. Grösser, weil ich so viele neue Orte und Kulturen entdecken konnte und mich immer noch auf viele weitere Destinationen freuen darf. Kleiner, weil ich nun Menschen auf allen Kontinenten verteilt zu meiner Familie zähle und ich gelernt habe, dass selbst die am weitesten von mir entfernten Menschen, mit denen ich keine gemeinsamen Sprachen oder Vorstellungen teile, doch nicht so anders sind als ich. Ich wünsche mir, dass noch viele weitere Jugendliche die Chance bekommen, ein UWC zu besuchen, und bedanke mich aus tiefstem Herzen bei meinen Eltern, dem Schweizer National-Komitee und allen anderen, die mir dieses Abenteuer ermöglicht haben. Auch wenn ich etwas traurig bin, dass meine Zeit

in Montezuma schon zu Ende ist, bin ich doch überzeugt: Mein UWC-Experience hat gerade erst begonnen!

Extended Essay

Title: *The Use of Irony in The Book Thief and The Arsonists: A Comparative Exploration*

Subject: *English A Language and Literature*

Research question: *How do the effects of the use of irony differ in Markus Zusak's The Book Thief and Max Frisch's The Arsonists?*

Abstract

In this essay, I explore the use of irony in *The Book Thief* and *The Arsonists*. This comparative study exhibits differences as well as similarities between the bodies of work and analyzes how an advanced understanding of the use of irony contributes in a paramount way to a deeper meaning for both books. In *The Book Thief* dramatic irony is the most impactful due to the omniscient narration style. Situational irony also adds to the juxtaposition of beauty and brutality. *The Arsonists* is mainly dominated by verbal irony due to the text type but makes use of situational irony as well. In general, however, the most complex and multi-faceted type of irony is situational irony. It is the tool most effectively applied to provoke certain emotional responses in the readers and to further the receptiveness of readers to lessons the authors are trying to perpetuate. In conclusion, the use of irony in *The Book Thief* and *The Arsonists* differ by which types of irony are used and with what purpose. Nonetheless, irony adds deeper meaning to both by transferring moral messages, creating emotional responses, and intensifying the reading experience.

—

Bericht des Quästors

vgl. die Übersicht auf Seiten 20–21

Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst wie erwartet mit einem Verlust ab, aber nur von 4'466 CHF statt der budgetierten CHF 19'000.

Hauptgrund sind die Einnahmen (der Ertrag), welche das Budget um CHF 12'700 übertrafen. Rund 5'000 CHF brachte die Bettelaktion des Unterzeichneten vom Dezember 2022 bei ausgewählten Mitgliedern ein. Der mit 253'605 rekordhoch ausgefallene Aufwand für die Schulgelder spiegelt die Rekordzahl von zwölf Schüler*innen an den UWC (je sechs im ersten und zweiten Schuljahr). Aus dem gleichen Grund (dank den Eltern unserer gegenwärtigen Schüler*innen) liegen die Einnahmen von Donatoren deutlich über Vorjahr.

Die für einzelne Colleges bestimmten Spenden von unseren Mitgliedern (meistens Ehemaligen) erreichten CHF 24'110. Diese Einnahmen leiten wir 1:1 an die betreffenden Colleges weiter, was zum Aufwand für Spenden an Colleges von CHF 24'084 führt (minim weniger als die Einnahmen wegen der Fremdwährungsumrechnung).

Die Betriebsauslagen von CHF 20'299 sind nur ausnahmsweise so hoch, und zwar wegen 8'100 CHF für die Home-Page Renovation. Der Vorstand und die freien Mitarbeiter*innen leisteten ihre Arbeit auch in diesem Jahr ehrenamtlich.

Budget 2023

Wir werden sechs Schüler*innen im zweiten Schuljahr und vier im ersten Schuljahr im Einsatz haben. Deshalb sinkt der Aufwand für Schulgelder. Wenn die Einnahmen von Donator*innen wie erwartet nur um knapp 11'000 CHF zurückgehen und alles andere wie budgetiert eintritt, wird die Jahresrechnung 2023 mit einem Überschuss von 21'000 CHF abschliessen. Das ist gut für unser Vereinsvermögen, welches in den letzten fünf Jahren von rund 100'000 CHF auf knapp 87'000 CHF per Ende 2022 abgenommen hat.

Dank

Unsere Einnahmen stammen von unseren Mitgliedern (Beiträge, Spenden und Club of 20 Mitgliedschaften), den Eltern unserer Stipendiat*innen und von Stiftungen, namentlich von der Ernst Göhner Stiftung, der Fritz Gerber Stiftung und vom Seagull Trust. Der Vorstand dankt Ihnen allen, liebe Mitglieder, geschätzte Eltern und sehr geehrte Stiftungsvertreter*innen sehr herzlich!

Winterthur, Mitte April 2023,
Christian Schreiber

Rapport du trésorier

Voir l'aperçu, pp. 20–21

Comptes annuels 2022

Comme prévu, le compte de résultats 2022 se solde par une perte, mais de seulement 4'466 CHF au lieu des 19'000 CHF prévus au budget. Ceci en raison des recettes, qui ont dépassé le budget de 12'700 CHF. La recherche de fonds supplémentaires menée par le soussigné en décembre 2022 auprès de certain-es membres a rapporté environ 5'000 CHF. Les dépenses pour les frais de scolarité, qui ont atteint un niveau record de 253'605, reflètent le nombre record de douze élèves aux UWC (six en première, six en deuxième année). Pour la même raison (et grâce aux parents de nos élèves actuel-es), les recettes des donateur-ices sont nettement supérieures à celles de l'année précédente.

Les dons de nos membres (pour la plupart des ancien-nés élèves) destinés aux différents collèges ont atteint un montant de CHF 24'110. Nous reversons ces recettes 1:1 aux collèges concernés, ce qui se traduit par des dépenses de CHF 24'084 pour les dons aux collèges (un peu moins que les recettes en raison de la conversion des monnaies étrangères).

Les dépenses d'exploitation de CHF 20'299 sont exceptionnellement aussi élevées en raison de CHF 8'100 pour la rénovation de la page internet. Cette année encore, le comité et les collaborateur-ices indépendant-es ont effectué leur travail à titre bénévole.

Budget 2023

Il y aura six élèves en deuxième année et quatre en première année. Cela entraîne une diminution des dépenses globales pour les frais de scolarité. Si les recettes des donateur-ices ne diminuent que de 11'000 CHF et que tout se déroule comme prévu au budget, les comptes annuels 2023 se clôtureront avec un excédent de 19'000 CHF. C'est une bonne chose pour la fortune de notre association, qui a diminué au cours des dernières années, passant d'environ 100'000 CHF à 87'000 CHF à la fin 2022.

Remerciements

Nos recettes proviennent de nos membres (cotisations, dons et adhésions au Club of 20), des parents de nos boursiers-ères et de fondations, notamment la Fondation Ernst Göhner, la Fondation Fritz Gerber et le Seagull Trust. Le comité vous remercie tous-tes très chaleureusement, chers et chères membres, chers parents et chères-chers représentant-e-s des fondations !

Winterthur, avril 2023,
Christian Schreiber

Übersicht: Erfolgsrechnung 2022 und Budget 2023/ Aperçu: Compte de résultat 2022 et budget 2023

in CHF/en CHF

	Ist 2021	Budget 2022	Ist 2022	Budget 2023
ERTRAG/REVENU				
Mitgliederbeiträge	7'850	8'000	7'720	8'000 →
Mitgliederspenden & Club of 20	49'257	50'000	52'205	50'000 →
Donatoren	165'728	200'000	210'757	205'000 →
Spenden für Colleges	45'822	50'000	24'110	25'000 →
Ergebnis Short Course				
Währungsgewinn				
Total Ertrag	268'657	308'000	294'792	288'000 →
AUFWAND/DÉPENSES				
Betriebsauslagen	14'538	15'000	20'299	12'000 ↘
Schulgelder	200'353	262'000	253'605	230'000 ↘
Spenden an Colleges	45'804	50'000	24'084	25'000 →
Währungsverlust	4'012		1'270	
Total Aufwand	264'708	327'000	299'258	267'000 ↘
Resultat	3'949	-19'000	-4'466	21'000 ↗

Jahresrechnung 2022/ Comptes annuels 2022

Bilanz per 31.12.2022 / Bilan au 31.12.2022	2022 CHF	2021 CHF
AKTIVEN/ACTIFS		
UBS Konto CHF	51'795.06	76'451.14
UBS Konto CHF Short Course	0.00	0.00
UBS Konto EUR	617.91	2'922.21
UBS Konto USD	0.00	0.00
UBS Konto GBP	14'666.69	6'817.00
Vorrat Merchandise	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	55'275.00	30'500.00
Total Aktiven	122'354.66	116'690.35
PASSIVEN/PASSIFS		
Kreditoren	19'969.25	5'808.55
Transitorische Passiven	15'500.00	19'530.00
Verbindlichkeiten	35'469.25	25'338.55
Vermögen Vorjahr	91'351.80	87'402.49
Vermögenszunahme (-abnahme)	-4'466.39	3'949.31
Vermögen	86'885.41	91'351.80
Total Passiven	122'354.66	116'690.35
Erfolgsrechnung 2021 / Compte de résultat 2021		
ERTRAG/REVENU		
Mitgliederbeiträge	7'720.24	7'850.00
Mitgliederspenden inkl. Club of 20	52'205.00	49'256.90
Donatoren	210'756.80	165'728.00
Spenden für Colleges	24'109.63	45'822.00
Ergebnis Short Course	0.00	0.00
Währungsgewinn	0.00	0.00
Total Ertrag	294'791.67	268'656.90
AUFWAND/DÉPENSES		
Betriebsauslagen	20'299.07	14'537.96
Spenden an Colleges	24'083.62	45'804.03
Schulgelder	253'605.27	200'353.44
Währungsverlust	1'270.00	4'012.16
Total Aufwand	299'258.06	264'707.59
JAHRESERGEBNIS/RÉSULTAT ANNUEL	-4'466.39	3'949.31

Bericht des Revisors

an die Mitgliederversammlung der
UWC Swiss Association, Zürich

Auftragsgemäss habe ich die Buchführung sowie die Jahresrechnung 2022 bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung der UWC Swiss Association mit Sitz in Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde und die eingereichten Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen. Des Weiteren sind die Bestandessaldi der Bilanz alle nachgewiesen.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung sowie die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen des Schweizer Rechts und den Statuten der UWC Swiss Association.

Ich empfehle daher:

- die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Verlust von Fr. 4'466.39 und einem Vereinsvermögen von Fr. 86'885.41 zu genehmigen;
- der Buchhaltung für ihre Arbeit zu danken und den Vorstand zu entlasten.

Der Revisor
Daniel Zeyer
Luzern, 2. April 2023

Rapport du vérificateur des comptes

à l'Assemblée générale de la UWC Swiss
Association, Zurich

Conformément au mandat qui m'a été confié, j'ai vérifié la comptabilité ainsi que les comptes annuels 2022, comprenant le bilan et le compte de résultats de la UWC Swiss Association, dont le siège est à Zurich, pour l'année associative clôturée au 31 décembre 2022.

La vérification a montré que la comptabilité a été tenue correctement et que les pièces justificatives remises sont conformes à la comptabilité. En outre, les soldes du bilan sont tous justifiés.

Selon mon appréciation, la comptabilité ainsi que les comptes annuels sont conformes aux dispositions légales du droit suisse et aux statuts de la UWC Swiss Association.

Je recommande donc :

- d'approuver les comptes annuels 2022 qui présentent une perte de Fr. 4'466.39 et une fortune de l'association de Fr. 86'885.41 ;
- de remercier les responsables des comptes pour leur travail et de donner décharge au comité.

Le vérificateur des comptes
Daniel Zeyer
Lucerne, le 2 avril 2023

→
UWC Robert Bosch College
© 2022 Emmaline Perret



UWC International Office & Colleges

UWC International

Chair of the International Board

Musimbi Kanyoro

Executive Director

Faith Abiodun

UWC International Office

Third Floor

55 New Oxford Street, London

WC1A 1BS – UK

uwcio@uwc.org / www.uwc.org

UWC Presidents

President of the United World Colleges

HM Queen Noor of Jordan

Past President

Nelson Mandela

uwc.ch/colleges-de

uwc.ch/colleges-fr

uwc.ch/colleges-it

Colleges

UWC Atlantic (UWCA)

St Donat's Castle

Llantwit Major

Vale of Glamorgan

CF6 1WF – Wales (UK)

UWC South East Asia (UWCSEA)

1207 Dover Road

Singapore 139654

Pearson College UWC

650 Pearson College Drive

Victoria

British Columbia

V9C 4H7 – Canada

Waterford Kamhlaba UWC of Southern Africa

PO Box 52

Mbabane

Swaziland

UWC-USA

PO Box 248

Montezuma

New Mexico, USA

UWC Adriatic

Via Trieste 29

34013 Duino

Italy

UWC Li Po Chun of Hong Kong (LPC)

10 Lok Wo Sha Lane
Sai Sha Road, Sha Tin
New Territories
Hong Kong SAR

UWC Red Cross Nordic (RCN)

Flekke 6868
Norway

UWC Mahindra College (MUWCI)

Village Khubavali
P.O. Paud, Taluka Mulshi District
Pune, Maharashtra 412108
India

UWC Costa Rica

Downtown
400m North of the Catholic Church
P.O. Box 678/6150 Santa Ana
Costa Rica

UWC Mostar

Gimnazija Mostar
Spanski trg 1
88000 Mostar
Bosnia and Herzegovina

UWC Maastricht

Nijverheidsweg 25
6227 Al Maastricht
The Netherlands

UWC Robert Bosch College (RBC)

Gauchstrasse 1
79098 Freiburg
Deutschland

UWC Dilijan

6 Marshal Baghramyan Ave
0019 Yerevan
Armenia

UWC Changshu China

No. 1 Zhuang-Yuan-Di Road
Kuncheng Lake
Changshu, Suzhou
Jiangsu Province
China 215500

UWC Thailand

115/15 Moo 7, Thepkasattri
83110 Phuket
Thailand

UWC ISAK Japan

5827-136 Nagakura,
Karuizawa
Kitasaku-gun,
Nagano 389-0111
Japan

UWC East Africa (UWCEA)

Moshi Campus: Lema Road
P.O Box 733 Moshi
Arusha Campus: Dodoma Road,
P.O Box 2691 Arusha
Tanzania

UWC Swiss Association

Vorstand/Comité 2022

Dr. Marie Caffari (UWC 84–86)
Präsidentin/Présidente
mcaffari@uwc.ch

Maria Julia Beck (UWC 10–12)
Social Media, Homepage
mbeck@uwc.ch

Bertha Camacho (UWC 91–93)
Fundraising
bcamacho@uwc.ch

Jürgen Capitain
Vize-Präsident/Vice-Président
Auswahl/Sélection
jcapitain@uwc.ch

Sonia Martinez Hernandez (UWC 00–02)
Studierendenbetreuung/
Accompagnement des étudiant·e·s
smartinez@uwc.ch

Christian Schreiber (UWC 77–79)
Quästor/Trésorier
cschreiber@uwc.ch

Ruth Wiederkehr
Promotion
rwiederkehr@uwc.ch

Maurus Wüthrich (UWC 07–09)
Network Chair
mwuethrich@uwc.ch

uwc.ch/association-de

uwc.ch/association-fr

uwc.ch/association-it

**Freie Mitarbeiter*innen
(Ehrenamtlich)/
Collaborateur·ices
bénévoles**

Mia Brönnimann (UWC 19–21)

Buchhaltung
mbroenimann@uwc.ch

Selina Gfeller (UWC 15–17)

Promotion
sgfeller@uwc.ch

Adrienne Pearson (UWC 74–76)

Graphic Design, Web Design
hello@appear.ch

Urs Riggerbach (UWC 06–08)

Mitgliederdatenbank, Webmaster
urs.riggerbach@solarfire.org

Madjid Saghir

Übersetzung/Traduction
SIF Translation Services
sif.saghir@gmail.com

Andrea Siclari (UWC 98–00)

Übersetzung/Traduction

Hélène Trépanier (UWC 84–86)

Übersetzung/Traduction

Daniel Zeyer (UWC 12–14)

Revisor
danielzeyer@hotmail.com

UWC Swiss Association

Patronatskomitee/
Comité de Patronage

Dr. Marianne von Grünigen

Präsidentin/Présidente

UWC Swiss Association 2001–2007

uwc.ch/association-de

uwc.ch/association-fr

uwc.ch/association-it



UWC Costa Rica

© 2022 Amandus Holenweg

UMOYA

by JOHAN
MAZHINDU



UWC Swiss Association
www.uwc.ch

Umschlag/couverture

© 2022 Helen Schär / Klara Häslar



UWC Atlantic